

AKTIONSKONSENS RISE UP FOR CHANGE

Dieser Aktionskonsens ist ein verbindlicher Rahmen um allen Aktivist*innen, die an einer Aktion im Rahmen des "Rise up for Change" und/oder deren Planung teilnehmen, eine transparente und einschätzbare Aktion zu ermöglichen. So generieren wir eine Vertrauensbasis und können mit der Aktion eine möglichst starke Wirkung erzielen.

- Wir verhalten uns friedlich und gewaltfrei. In unserem Handeln und unserer Kommunikation mit der Öffentlichkeit sowie untereinander. Sei es physisch oder verbal. Gewalt gegen und Gefährdung von Lebewesen schliessen wir als Aktionsform aus.
- Mit der gesamten Aktion wollen wir ein freundliches, vielfältiges, kreatives, offenes, familienfreundliches und inklusives Bild vermitteln. Wir vermeiden wann immer möglich Sachbeschädigung.
- Wir planen Aktionen sorgfältig und achten darauf, dass Rettungswege passierbar bleiben.
- Wir kommunizieren miteinander und der Öffentlichkeit respektvoll und gewaltfrei. Auch wenn wir die Polizei in ihrem Handeln und ihrer Rolle kritisieren können, verhalten wir uns gegenüber den einzelnen Menschen respektvoll.
- Wir tolerieren keine menschenfeindlichen oder diskriminierenden Aussagen und Handlungen. Jeglichen homophoben, nationalistischen, rassistischen oder anderen reaktionären Tendenzen und Vereinnahmungsversuchen treten wir entschieden entgegen.
- Von uns geht weder Eskalation aus, noch werden wir uns auf Provokationen einlassen. Sollte es zu Räumungen oder Verhaftungen kommen, verhalten wir uns gewaltfrei.
- Wir kümmern uns vor, während und nach der Aktion bestmöglich um die physische, psychische und rechtliche Sicherheit aller Aktivist*innen. Wir respektieren die persönlichen Grenzen, und die Grenzen anderer Aktivist*innen und sind uns unserer Diversität bewusst. Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung für das Gelingen der Aktion.
- Wir informieren uns vorgängig über die möglichen Folgen unserer Handlungen und gehen erst in Aktion, wenn wir uns der Konsequenzen bewusst sind und wir uns gut vorbereitet haben.
- Wir richten uns mit unserer Aktion an die grossen Player der Gesellschaft. Unsere Aktion richtet sich nicht gegen die Zivilbevölkerung, einzelne Angestellte von Firmen oder der Polizei.
- Wir werden unsere Aktionen mit Medienarbeit und Fotograf*innen begleiten. Aber natürlich muss sich kein Mensch kenntlich machen, wenn sie*er das nicht will. Kreative Verkleidung gehört genauso zur Aktion wie erkennbare Gesichter.
- Wir halten uns an die im Rahmen des Rise Up for Change kommunizierten Corona Massnahmen.
- Die Sicherheit aller steht für uns an erster Stelle. Menschen unter Einfluss von psychoaktiven Substanzen (Alkohol etc.) sollen den Aktionen fernbleiben.
- Aktionen im Rahmen dieses Aktionskonsens sind willkommen und erwünscht. Um eine möglichst starke Gesamtwirkung zu erreichen, freuen wir uns sehr über Absprache.